

Jahresbericht 2010

Fokus auf die TSS erweitert

Dieses Jahr stand neben der Johann Ludwig Schneller-Schule JLSS (Libanon) neu auch die Theodor Schneller-Schule TSS (Jordanien) im Zentrum der Vereinsaktivitäten. Mit dem neuen Direktor und den von ihm eingeleiteten positiven Änderungen hat der Verein seine bisherige Haltung gegenüber der TSS überdacht. Da die verfügbaren Gelder nun auf zwei Schulen verteilt werden müssen, wurden der Verteilschlüssel und das Prozedere überarbeitet. Folgende Änderungen sind besonders erwähnenswert:

1. Bilanz und Erfolgsrechnung des SVS sowie der Masterplan der Schulen bilden die Grundlage für finanzielle Beiträge.
2. Der SVS definiert Bereiche, in denen er sich besonders engagieren will. Er unterstützt insbesondere Aktivitäten, welche die Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen fördern.
3. Die Grundbeiträge werden auf CHF 20'000 pro Schule/Jahr begrenzt. Weitere Unterstützungen erfolgen projektorientiert. Projektanträge erfolgen schriftlich jeweils bis Ende Jahr an den Vorstand des SVS.

SEA Ehrenkodex

Der Verein hat am 27.09.10 das Zertifikat „SEA Ehrenkodex“ erhalten. Das Gütesiegel garantiert, dass die damit ausgezeichneten Werke mit den ihnen anvertrauten Spendengeldern sorgsam umgehen und diese zweckmässig einsetzen. Der Ehrenkodex geniesst bei der Beurteilung christlicher Organisationen einen ähnlichen Stellenwert wie das Gütesiegel der ZEWO im säkularen Umfeld. Es ist besonders auf kleine Hilfswerke zugeschnitten und bietet für diese ein gutes Kosten-Nutzenverhältnis.

Einsatzbetrieb für Zivildienstleistende

Im November hat die Vollzugsstelle für den Zivildienst des EVD unseren Verein als Einsatzbetrieb für Zivildienstleistende (Zivi) anerkannt. Damit erhalten gut ausgebildete Schweizer die Möglichkeit, ihren Zivildienst an einer der beiden Schulen zu leisten. Wir sind überzeugt, dass die Zivi den beiden Bildungsinstitutionen in vielen Bereichen einen Mehrwert bringen werden. Der erste Zivi wird am 5.1.2011 an der TSS seinen 6-monatigen Einsatz beginnen.

Zusammenarbeit und Fachaustausch

Die Vorstände von SVS und EVS haben am 3./4. Juli an einem Seminar in der Kartause Ittingen die beiden Schuldirektoren getroffen und mit ihnen Pläne, Formen der Zusammenarbeit sowie Konsequenzen bei abnehmenden Spendeneingängen diskutiert. Vorgängig besuchten die Direktoren die Fachschule für Strassenbau in Sursee und zusammen mit Mitgliedern des SVS Vorstandes die Pilgermission St. Chrischona sowie das Archiv der Mission 21 in Basel.

Mikroprojekte

Es standen Gelder für die Unterstützung von 14 Mikroprojekten zur Verfügung. Nicht alle Vorhaben sind jedoch wie geplant, gestartet worden. An der JLSS wurden folgende Projekte gestartet oder umgesetzt: Coaching Internatsleiter, Zahnprävention, Reise Direktor in die Schweiz. An der TSS wurden folgende Vorhaben umgesetzt: Website, Patenschaft mit Kindergärtnerin, Studie Gebäudezustand, Reise Direktor in die Schweiz, Stipendium.

Spenden

Das Spendeneinkommen hat trotz dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld keinen Einbruch erlitten. Tendenz: leicht sinkend.

Darlehen

Auf Grund der Tatsache, dass die Schulen oftmals kurzfristig finanzielle Mittel benötigen, Gelder auf Sparkonten der Banken aber schlecht verzinst werden, wurde beiden Schulen das Angebot gemacht, beim Verein kurzfristige Gelder zu guten Zinskonditionen zu erhalten. Die TSS hat davon Gebrauch gemacht. Ihr wurde ein Darlehen von CHF 40'000.- gewährt.

Zukunftsfähige Immobilienverwaltung

Wie bereits an der JLSS hat der Zürcher ETH-Architekt Jörg Watter auch für die TSS die Bausubstanz aller Gebäude untersucht. Sein Bericht fasst den aktuellen Stand der 25 Gebäude zusammen. Aus der Distanz betrachtet, scheint die Bausubstanz der Schule in einem ordentlichen Zustand zu sein. Die

Detailanalyse macht jedoch deutlich, dass sich die Bandbreite von „kaum mehr“ bis „sehr gut nutzbar“ ausweitet. Auf der Grundlage des Berichts sind nun Antworten auf folgende Fragen möglich:

- Welche Sanierungsmassnahmen sind einzuplanen, damit die Werterhaltung der Bauten langfristig gesichert ist?
- Entsprechen die Grundrisskonzepte von Schule, Internat und Berufsbildung den aktuellen Bedürfnissen der Schule?

Feierlichkeiten „150 Jahre syrisches Waisenhaus“

Der Präsident besuchte die TSS in der Zeit vom 12.04.10 – 15.04.10 anlässlich der vom EVS initiierten Feierlichkeiten zu „150 Jahren Syrisches Waisenhaus“ und „50-Jahre Gründung TSS“. Neben den offiziellen Feierlichkeiten und der Einweihung des neuen pädagogischen Zentrums bestand die Möglichkeit zu Fachgesprächen mit Verantwortlichen der Schule sowie Mitgliedern des Kuratoriums Stiftung für Frieden. Ein Höhepunkt war sicher der Empfang im Königshaus durch Prinz Faisal bin Hussein. Mit der Einladung hat der Monarch seine Wertschätzung der Schnellerarbeit in Jordanien zum Ausdruck gebracht.

Spurensuche

Im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten „150 Jahre Syrisches Waisenhaus“ wurde dem SVS erneut bewusst, dass der Verein die Wurzeln seines Engagements nur bruchstückhaft kennt und die Leistungen Schweizer Beteiligter (z.B. Spittler, Ninck, Vischer, Frutiger, Lutz) kaum sichtbar sind. Ein kompakter Überblick zur Schweizer Vereinsgeschichte fehlt. Im Zusammenhang mit dem künftigen Spendenmarketing muss dieses Manko ausgeräumt werden. Erste Recherchen in verschiedenen Archiven im In- und Ausland haben stattgefunden.

Kommunikation nach Aussen

Die Website erfüllt ihren Zweck weiterhin gut. Der Versand der Schnellermagazine wurde genutzt, um jeweils auch unseren Newsletter zu versenden. Die Letters sind eine ideale Ergänzung zum Magazin. Damit können unsere Mitglieder und Gönner über Neuigkeiten und Aktualitäten im Verein informiert werden. Es wurden 4 Newsletter verschickt. Ein Neuer Faltprospekt wurde gestaltet. Der Verein verfügt nun auch über ein eigenes Logo.

Verschiedenes

Der Vereinsvorstand traf sich zu 4 ordentlichen Sitzungen im Bullingerhaus in Aarau. Wir danken der Reformierten Kirchgemeinde Aarau für das Gastrecht.

Mitglieder des Vorstandes nahmen an 2 Vorstandssitzungen des EVS in Stuttgart teil sowie an der Mitgliederversammlung des EVS. Mit diesen Besuchen konnte der Informations- und Fachaustausch aufrecht erhalten werden.

Das Vereinsmitglied Ruth Endres, 75-jährig, leistete an der TSS einen 3-monatigen Sozialeinsatz.

Personelles

Mutationen im Vorstand: Werner Ninck scheidet nach rund 35-jährigem Engagement aus dem Vorstand aus. Frieda Schmutz, Kassierin seit 16 Jahren, gibt das Amt ab, bleibt aber im Vorstand. Wir danken beiden für ihren langjährigen Einsatz. Katrin Zybach aus Interlaken wird Frieda Schmutz als Kassierin ersetzen.

Dank

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern herzlich für den geleisteten Einsatz: Dagmar Bujack, Frieda Schmutz (Finanzen), Luzi Jordi, Martin Ninck (Protokoll), Werner Ninck (Sekretariat), Ursus Waldmeier. Den Vereinsmitgliedern danke ich für die Treue und den Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit.